

Alliance Inter-Monastères

Newsletter, 2022 - 2



Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde,

In dieser Weihnachtszeit senden wir Ihnen alle unsere guten Wünsche. Der Herr kommt, er erleuchtet unseren Weg und führt uns auf den Weg des Friedens. Das ist unsere Hoffnung.

Die Lage in der Ukraine verbessert sich nicht. Wir bleiben verbunden mit den Gemeinschaften, die dort das Schicksal eines ganzen Volkes und im weiteren Sinne das globale Gleichgewicht schmerzhaft mit sich tragen. Es wurden viele Anstrengungen unternommen, um eine echte Solidarität zu erreichen. Die Internationale Gemeinschaft der Benediktinerinnen (CIB) war besonders aktiv. Die Gemeinschaften in Polen zeigten sich sehr gastfreundlich gegenüber den Flüchtlingen. Das Zeugnis der Brüderlichkeit in diesen Krisenzeiten ist in und um die Klöster besonders beeindruckend. Wir vergessen auch die vom Krieg betroffenen Länder in Afrika nicht. Soweit möglich, versuchen wir auf die Bedürfnisse vieler einzugehen. Trotz all dieser Spannungen wird das regelmäßige Leben des Gebets, der Arbeit und der Gastfreundschaft in jedem Kloster auf bewundernswerte Weise fortgesetzt.



Stromausfall im Kloster von Lviv.

SYNODE ÜBER DIE SYNODALITÄT

Wir beschäftigen uns aufmerksam mit der Vorbereitung der Synode über die Synodalität. Im letzten AIM-Bulletin (Nr. 123) wurden verschiedene Beiträge vorgestellt. Ich erlaube mir hier besonders auf den Artikel über die Erfahrung der Synodalität, wie sie die Gemeinschaft von Thibirine gemacht hat, hinzuweisen. Mir scheint, dass dieser Text als Referenz dienen kann, um auf diesem Weg voranzukommen, so dass die Gemeinschaften auf diese Weise eine echte Erneuerung erfahren können. Es reicht nicht aus, diesen Artikel nur zu lesen, sondern wir müssen konkret sehen, wie wir ihn in unseren Gemeinschaften umsetzen können.

Synodalität ist ein wesentlicher Bestandteil des Schatzes unserer monastischen Tradition. Es wäre gut, dieser Dimension eine neue Aktualität zu verleihen. Das kürzlich erschienene Dokument zur Vorbereitung der Synode «Mach den Raum deines Zeltes weit» verdient es, gelesen und bearbeitet zu werden.

DIE BENEDICTUS-STIFTUNG

Wir haben bereits die Gründung der *Benedictus*-Stiftung erwähnt. Diese Organisation setzt ihren Weg fort. Es braucht Zeit, bis eine solche Realität in Schwung kommt. Jérôme De Leusse, ihr Vorsitzender, und Schwester Christine, die Generalsekretärin der AIM, bemühen sich sehr, gute Mitarbeiter zu finden und zu den besten Ergebnissen zu gelangen.

Wir möchten daran erinnern, dass der Zweck der Stiftung unter der Schirmherrschaft von *Caritas*-Frankreich darin besteht, moralische und finanzielle Hilfe zu leisten, um soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische



Entwicklungsaktivitäten zu unterstützen. Sie dienen der Förderung und der Würde benachteiligter Bevölkerungsgruppen und zwar in Verbindung mit klösterlichen Stiftungen in der ganzen Welt, die nach der Regel des Heiligen Benedikt leben, außerhalb Westeuropas und Nordamerikas. Die Stiftung kann Steuerquittungen ausstellen, was bei AMTM und AIM nicht der Fall ist.

Diese Treuhandstiftung ergänzt die Arbeit der Inter-Monastery Alliance, die weiterhin direkt finanzielle Unterstützung von den Klöstern, verschiedenen Organisationen und Privatpersonen erhält, um alle Projekte zu unterstützen, die die Ausbildung, den Bau und die Renovierung von religiösen Gebäuden sowie die gewinnbringenden Aktivitäten der Klöster betreffen. Der Verein *Les Amis des Monastères à Travers le Monde* (AMTM) setzt sich für die Unterstützung des Lebens der Klöster in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa ein.

Die Benedictus-Stiftung auf der Website von Caritas-Frankreich:

<https://www.fondationcaritasfrance.org/fondations/fondation-benedictus/>

Eine Spende über die *Benedictus*-Stiftung tätigen:

<https://don.fondationcaritasfrance.org/fondation-benedictus>

Direkt an die AIM spenden:

<https://www.aimintl.org/de/2015-05-29-13-28-51/soutenir-nos-projets>

Zögern Sie nicht, diese Stiftung bekannt zu machen. Wenn Sie Projekte haben, die in diesen Rahmen fallen, senden Sie uns Ihren Beitrag. Auf französischem Staatsgebiet wird das Recht auf Steuerabsetzung eingeräumt.

NACHRICHTEN

Afrika

Südafrika - BECOSA

Ordensobere und Ordensoberinnen aus Südafrika, Namibia und Simbabwe werden sich im Februar 2023 zu ihrer nächsten BECOSA-Sitzung treffen.

Ostafrika

Die Klöster in Tansania schicken immer mehr Hilfsgesuche an die AIM. Wir freuen uns über die Anwesenheit vor Ort von Pater Christian Temu, Abt von Ndanda. Er hat einige Zeit als Mitglied des Internationalen Teams mit uns zusammengearbeitet.

Westliches Afrika

Das vom Kloster Bouaké in der Elfenbeinküste eingerichtete Studium war 2021-2022 mit über zwanzig Studenten aus westafrikanischen Klöstern ein voller Erfolg. Es wäre wünschenswert, dieses qualitativ hochwertige Studium auch über Westafrika hinaus bekannt zu machen. Die Organisatoren schlagen europäischen Klöstern vor, den einen oder anderen Studenten zumindest für das Vorbereitungsjahr zu entsenden. Dieses würde als Einführung in das Studium und durch das Teilen von Gemeinschaft, die Sensibilisierung für andere Kulturen und andere Herangehensweisen an das Leben in der Kirche und im monastischen Leben, eine sehr bereichernde Erfahrung bieten. Im Anschluß an dieses Vorbereitungsjahr besteht die Möglichkeit vor Ort weiterzustudieren oder an einer Fakultät, im Seminar, am STIM oder an St. Anselm in Rom.



Nigeria

Das BECAN Monastic Institute übergab 2020, nach dreijährigem Studium, der ersten Gruppe von Studierenden ihr Diplom.

Auf dem letzten Treffen der BECAN-Oberen vom 26. bis 30. April dieses Jahres, das in der Nike Abbey stattfand, stimmten die BECAN-Oberen einstimmig für die Verlegung des BECAN Monastic Institute in das Kloster

St. Benedict in Ewu Ishan. Das Gästehaus in Ewu ist seit August dieses Jahres das Zentrum des Klosterinstituts. Das Programm wurde so konzipiert, dass es zwei Monate pro Jahr innerhalb eines zweijährigen Zyklus dauert.

Von August bis September 2022 fand die Ausbildung für zwanzig neue Studenten und Studentinnen statt.

Indien - ISBF

Das letzte ISBF-Treffen fand, immer unter dem Vorsitz von Pater James Milackal, vom 19. bis 27. April 2022 in der Asirvanam-Abtei statt. Das nächste Treffen ist vom 12. bis 16. Februar 2023 geplant. Ein Tag wird dem interreligiösen Dialog gewidmet sein. Weitere Themen werden die Synodalität im monastischen Leben und die Zeit nach COVID in den Gemeinschaften sein.

Lateinamerika - Vereinigung ABECCA

Die letzte Versammlung der ABECCA fand im November statt. Sie wählte Pater Humberto Rincón Fernández, Abt der Abtei Guatapé (Kolumbien), zu ihrem neuen Präsidenten. Er tritt die Nachfolge von Pater Alex Echeandía, Oberer der Gemeinschaft von Lurín (Peru), an. Letzterer hat zusammen mit den Mitgliedern des Vorstands eine sehr bemerkenswerte Arbeit geleistet, um diese Vereinigung, die sich über eine sehr große Region erstreckt und daher eine große Anzahl von Klöstern in unterschiedlichen Kontexten (nördliches Lateinamerika und Karibik) umfasst, umzustrukturieren und wieder in Gang zu bringen.



International

Generalkapitel

Die Generalkapitel der beiden Zisterzienserorden trafen im Laufe des Jahres 2022 zusammen. Das Kapitel der Trappisten (OCSO) wählte einen neuen Generalabt, Dom Bernardus Peteers, der den ganzen Orden aufforderte, Träume, die seine Mitglieder haben könnten, zum Ausdruck zu bringen. So wurde ein Prozess der Synodalität eingeleitet und während der beiden großen Sitzungen dieses Kapitels im Februar und September gelebt. Es war wirklich ein schönes Ereignis.



CIB

Die CIB traf sich in Rom im Generalhaus der Schwestern von Tutzing. Schwester Christine nahm an dieser Veranstaltung teil. Schwester Lynn McKenzie wurde als Moderatorin der CIB wiedergewählt. Die Vorträge sind auf der IPC-Website zu finden.

Ich hatte die Freude, einen Moment am Generalkapitel der Zisterzienser (OCist) teilzunehmen, bei dem Dom Mauro Giuseppe Lepori als Generalabt wiedergewählt wurde, und ich konnte den Wunsch nach Einheit, Frieden und auch Kühnheit spüren, um gemeinsam in die Zukunft zu blicken.



AIM

Treffen

Der Rat der AIM traf sich im November in der Ampleforth Abbey, in England. Dort begrüßten wir mehrere neue Mitglieder: Dom Bernardus Peeters (Tilburg, Niederlande), den neuen Generalabt der Trappisten, Mutter Anna Brennan, Äbtissin von Stanbrook, Mutter Franziska Lukas, Äbtissin von Dinklage, P. David d'Hamonville, ehemaliger Abt von En-Calcat und Visitorator der französischen Provinz der Kongregation von Subiaco Mont-Cassin.

Das Komitee wurde erneuert und besteht nun aus P. Javier Aparicio Suárez, Prokurator der Kongregation von Sankt Ottilien, Sr. Lumen Gloria



Dungca, Vikarin der Generalpriorin der Schwestern von Tutzing, Pater Luc Torcal, Generalprokurator des Zisterzienserordens, und natürlich dem Präsidenten und der Sekretärin der AIM.

Während des Treffens wurden viele Themen besprochen; der Vortrag von Pater Abt von Ampleforth, Robert Igo, der seine Erfahrungen bei der Rückkehr nach Ampleforth nach vielen Jahren als Oberer in Simbabwe darlegte, wurde besonders hervorgehoben. Er wird im nächsten AIM-Bulletin erscheinen.

Das AIM-Bulletin

Das AIM-Bulletin erscheint weiterhin zweimal im Jahr. Die Bulletins in französischer, englischer und deutscher Sprache erscheinen fast zur gleichen Zeit. Die italienische Version, die eine Auswahl von Texten aus dem vollständigen Bulletin darstellt, ist gut gewährleistet. Die portugiesische Version erscheint etwas verspätet, da die Übersetzungen und deren Korrekturlesen zeitaufwendig sind. Die spanische Version wurde von der Manquehue-Bewegung (Chile) betreut; die Pandemie und andere Schwierigkeiten haben die Erstellung des Bulletins verlangsamt. Die Bulletins 121 und 122 werden nicht gedruckt, aber die Artikel werden in Kürze auf der AIM-Website online gestellt. Die Gemeinde Lurín (Peru) hat sich bereit erklärt, die Verantwortung für das Bulletin in spanischer Sprache zu übernehmen. Wir hoffen, dass das Bulletin in Zukunft regelmäßiger erscheinen wird. Wir möchten dem Team in Manquehue und insbesondere Mariana Echenique herzlich und geschwisterlich für ihren Einsatz, ihre Sympathie und ihren Enthusiasmus danken.



Darüber hinaus scheint die postalische Zustellung des Bulletins in einer Reihe von lateinamerikanischen Ländern unzuverlässig zu sein. Wir denken über die Möglichkeit nach, den Gemeinden, die dies wünschen, eine digitale Version des Bulletins zu schicken.

Aufruf zu Spenden

Dieser Brief ist eine Gelegenheit, all jenen zu danken, die AIM bei den Projekten unterstützen, die wir jedes Jahr erhalten. Falls Sie es noch nicht getan haben, können Sie Ihren Beitrag für das Jahr 2023 leisten. Vielen Dank im Voraus für Ihre Großzügigkeit. Anbei finden Sie das Spendenformular. Falls Sie eine Steuerquittung (z. B. im Namen ihres Handelsunternehmens) erhalten möchten, spenden sie bitte an die *Benedictus* Foundation.

Im Namen der AIM senden wir Ihnen und Ihren Gemeinschaften und all unseren Freunden noch einmal unsere Weihnachtswünsche: Trost und Freude inmitten der Prüfungen. Möge das Licht Christi das neue Jahr erleuchten.

In brüderlicher Verbundenheit

Bruder Jean-Pierre Longeat

Präsident der AIM

Secrétariat de l'Alliance Inter-Monastères
7 rue d'Issy - 92170 Vanves - France
Tel. : +33 (0)1 46 44 79 57
info@aimintl.org ; aim.vanves@wanadoo.fr
allianceintermonasteres@aimintl.org
bulletinaim@gmail.com

Name des kontos:
Alliance Inter Monastères
CAISSE D'ÉPARGNE ILE-DE-FRANCE
Agence Économie sociale Saint-Quentin
14 avenue du Centre
78067 Saint-Quentin-en-Yvelines Cedex
France
BIC: CEPAFRPP751
IBAN: FR76 1751 5900 0008 0179 5199 525